

Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission zur Aufgaben- und Finanzplanung der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen über die Jahre 2023–2027

Auftrag

Der Bereichsleiter Finanzen-Informatik-Personal Jesse van Rijswijk stellte am 14. September 2021 die Aufgaben- und Finanzplanung 2023-2027 der FIREKO zu.

Gemäss Gemeindegesetz §158 Absatz 1 ist die Rechnungsprüfungskommission beauftragt die Aufgaben- und Finanzplanung hinsichtlich der Tragbarkeit und der Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushaltes zu würdigen.

Vorgehen

Der Aufgaben- und Finanzplanung 2023-2027 wurde zwecks Analyse und Plausibilisierung dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen BDO übergeben.

Die FIREKO bildete drei Subkommissionen, welche sich vertieft mit einzelnen Bereichen des Aufgaben- und Finanzplans stichprobenartig auseinandersetzte.

Die Analyse der Information beruht auf der Plausibilisierung der Planungsannahmen sowie einer Analyse der erheblichen Abweichungen zu den vorjährigen Zahlen.

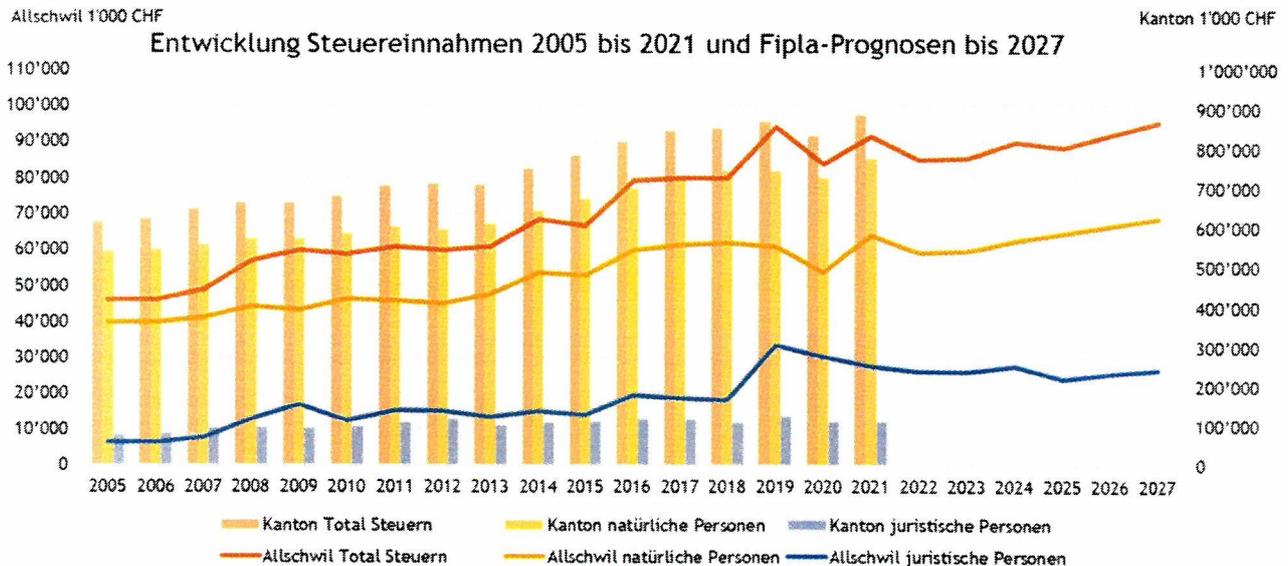
Prüfungsergebnisse Aufgaben- und Finanzplanung 2023–2027

Finanzpolitische Ziele

	Budget 2023	Plan- jahr 2024	Plan- jahr 2025	Plan- jahr 2026	Plan- jahr 2027
Nettoverschuldungsquotient	8.9 %	13.0 %	33.0 %	53.5 %	65.6 %
Bilanzüberschussquotient	72.2 %	67.7 %	63.0 %	56.7 %	52.1 %
Investitionsanteil	10.4 %	9.2 %	12.9 %	15.9 %	11.7 %
Nettoverschuldung	7.6	11.7	29.2	49.2	62.6
Bilanzüberschuss+Finanzpolitische Reserven	61.7	60.9	55.7	52.2	49.7
Fiskalertrag	85.5	90.0	88.4	92.0	95.4
Bruttoinvestitionen	14.0	12.2	18.5	23.7	17.1
Gesamtaufwand	134.4	132.5	143.5	149.2	128.7

Fiskalertrag

Die Entwicklung der Steuereinnahmen der Jahre 2005 bis 2021 im Vergleich mit den Einnahmen des Kantons und die prognostizierte Entwicklung des Steuerertrages gemäss Finanzplan stellen sich wie folgt dar



Der vermutete Anstieg der Steuereinnahmen ist somit doppelt so hoch als noch im letzten Finanzplan angenommen. Im Vergleich der beiden Planungsperioden bedeutet dies Mehreinnahmen von CHF 22.8 Mio über 5 Jahre.

Aufwand

Wie zu erwarten sind die grössten Veränderungen bei folgenden Kostenarten zu sehen:

- Die Personalkosten (Kostenart 30) steigen von CHF 49.9 Mio im Jahr 2023 auf CHF 55.8 Mio im Jahr 2027.
- Die Transferkosten (Kostenart 36) steigen von CHF 47.8 Mio im Jahr 2023 auf CHF 50.6 Mio im Jahr 2027.

Die treibenden Faktoren sind bekannt: Das Bevölkerungswachstum (eine jährliche Zunahme von jährlich rund 150 Einwohnern) treibt nicht nur die Fiskalerträge hoch, sondern fordert auch mehr Einsatz der Gemeinde und insbesondere mehr Schulraum.

Ungünstig für die Ausgabenentwicklung macht sich die steigende Teuerung bemerkbar,

Leider scheint auch in diesem Jahr das wichtige Thema Schulraumplanung noch nicht zum Abschluss gekommen zu sein. Somit sind die bestehenden Abschätzungen der letzten Planungsperiode scheinbar auch für diese Planungsperiode eingesetzt worden.

Gestützt auf die vergangenen Jahre kann man den Bedarf der Kindergartenplätze grob mit der Zahl der Kinder vergleichen, welche im Vorjahr im ersten Jahr vor oder im Kindergarten waren. Das heisst diese Zahl ist eher von der Geburtenrate als von dem Bevölkerungszuwachs abhängig. Derzeit wird beobachtet, dass in der Schweiz die Geburtenrate eher zurück geht. Unter dieser Annahme wären die jetzigen Plätze ausreichend.

Bei den Schülern ist allerdings ein Effekt des Bevölkerungswachstums zu beobachten. Nimmt man also als grobe untere Schätzung der Schülerzahlen die jetzige Anzahl Kinder, welche im Planungsjahr in der Schule wäre, so erhält man einen Zuwachs von etwa 100 Schülern über die Planungsperiode. Erst in der nächsten Planungsperiode würde dann der Einfluss einer geringeren Geburtenrate zum Greifen kommen.

Basierend auf diesen Überlegungen erachtet die FIREKO die Annahmen im Finanzplan als nachvollziehbar an.

Nettoschuld

Die Finanzverbindlichkeiten werden bis im Jahr 2027 auf rund CHF 110 Mio ansteigen. Das Ergebnis der Schulraumplanung wird aufzeigen, wie die Verbindlichkeiten noch über das Jahr 2027 ansteigen werden. Der Einwohnerrat sollte sich bewusst sein, dass mit erheblich höheren Verbindlichkeiten zu rechnen ist.

In der heutigen Situation liegt ein hohes Zinsänderungsrisiko vor. Der Finanzplan berücksichtigt diesen Umstand und hat die Zinsbelastung um einen Prozentpunkt erhöht.

Investitionen

Die Begründungen, welche die Entwicklung des Gesamtaufwandes erklären, sind nachvollziehbar.

Somit berücksichtigt der Finanzplan weiterhin die wichtigen Investitionen aufgrund der provisorischen Schulraumplanung.

Investitionsprogramm

Das gesamte Nettoinvestitionsvolumen in das Verwaltungsvermögen des allgemeinen Haushalts liegt in den Jahren 2023-2027 bei rund CHF 85 Mio, also vergleichbar zu jenem des Vorjahresfinanzplanes. Diese Investitionen werden zu einer Zunahme der Abschreibungen zwischen CHF 1.5 Mio und CHF 2.5 Mio führen. Da der Abschreibungsbeginn ausserhalb der Planungsperiode liegt, wird dieser zusätzliche Aufwand in diesem Finanzplan nicht sichtbar.

Bemerkenswert ist ausserdem, dass die Realisierungsquote von 90% im Vorjahresfinanzplan auf 80% gesenkt wurde und damit mehr den Erfahrungen der letzten Jahre angeglichen wurde.

Fazit

Der Finanzplan basiert auf nachvollziehbaren Annahmen.

Die anstehenden Entwicklungen (Schulbau, kantonale Steuerreform, Tarif- und Mengenentwicklung bei den Ergänzungsleistungen und der Pflegefinanzierung) sowie die Zins- und Teuerungsentwicklung sind die getroffenen Annahmen und Prognosen mit Unsicherheiten verbunden.

Obschon der Nettoverschuldungsquotient am Ende der Planungsperiode erst auf 65% angestiegen ist, liegen die Finanzverbindlichkeiten mit CHF 110 Mio auf einem sehr hohen Niveau was sich bei Zinsänderungen deutlich bemerkbar machen wird.

Antrag

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Einwohnerrat die Aufgaben- und Finanzplanung der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen über die Jahre 2023-2027 zur Kenntnis zu nehmen.

Der vorliegende Bericht wurde von der Kommission am 9. November 2022 im Zirkulationsverfahren genehmigt.

Allschwil, den 9. November 2022

Für die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission

Mark Aellen-Rumo
Präsident



Christian Jucker
Vizepräsident



Teilnahme:

Aellen-Rumo Markus, Jucker Christian, Keller Ueli, Morat Niklaus, Rellstab Alfred, Roth Evelyn, ~~van der Merwe Lea~~